



## **Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordneter Florian Philipp (CDU)

### **Einführung einer einheitlichen Schulverwaltungssoftware**

Kleine Anfrage - KA 7/688

#### **Vorbemerkung des Fragestellenden:**

Um die Voraussetzung für die Umsetzung der 2003 beschlossenen Einführung des Kerndatensatzes durch die Kultusministerkonferenz zu schaffen, sowie eine erhebliche Verwaltungsvereinfachung schulorganisatorischer Abläufe zu erreichen, beabsichtigt Sachsen-Anhalt seit längerem, flächendeckend eine einheitliche Schulverwaltungssoftware einzuführen.

#### **Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Bildung**

Namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

##### **Frage 1:**

**Wie ist der aktuelle Sachstand zur Vorbereitung der Einführung einer einheitlichen Schulverwaltungssoftware?**

Antwort:

Zur Vorbereitung der Einführung eines landeseinheitlichen Bildungsmanagementsystems (BMS-LSA; neue Bezeichnung für das Projekt Schulverwaltungssoftware) wurde im Ministerium für Bildung (MB) das Projekt BMS-LSA mit Wirkung vom 17. Oktober 2016 organisatorisch neu aufgestellt.

Vom neu formierten Projektkernteam wird derzeit ein Strategiepapier zur Umsetzung des Projektes BMS-LSA erstellt und bis Ende April 2017 erarbeitet, mit dem Ziel, entsprechend der vorgeschlagenen Umsetzungsstrategie noch im Jahr 2017 die Programmierleistung zum BMS-LSA auszuschreiben.

(Ausgegeben am 06.04.2017)

Konkrete Aussagen zum weiteren Projektverlauf können erst nach der Bestätigung des Strategiepapiers gemacht werden (Ende Mai 2017).

**Frage 2:**

**Wie sieht der Zeitplan zur Einführung einer einheitlichen Schulverwaltungssoftware aus?**

Antwort:

Das in der Antwort zur Frage 1 erwähnte Strategiepapier wird einen Meilensteinplan enthalten.